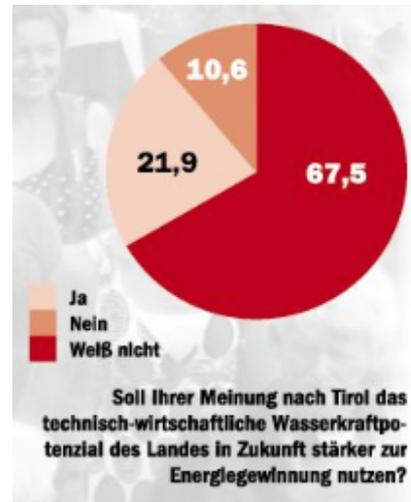


Umfrage – u.a. zu Wasserkraftwerken:

Graphik Seite 3:



**Text Titelseite:**

Die Tiroler sprechen sich auch für die stärkere Nutzung der Wasserkraft aus. 67,5 % sind für den Bau von kleinen und größeren Wasserkraftwerken. In den Bezirken Kitzbühel (83,7 %), Innsbruck-Land (71,4 %) sowie Landeck (69,7 %) ist die Zustimmung am größten. In den Bezirken Reutte und Imst liegt sie hingegen nur bei 58 %. Eine Mehrheit der Befragten (58 %) spricht sich für ein Vetorecht der jeweiligen Standortgemeinde aus. 34 % meinen hingegen, das gesamtwirtschaftliche Interesse beim Bau von Kraftwerken geht vor.

**Text Seite 3:**

Eine Mehrheit spricht sich in der Umfrage für den weiteren Ausbau der Wasserkraft bei gleichzeitigem Vetorecht der jeweiligen Standortgemeinde aus. Garbislander sieht darin eine Herausforderung für die Politik, bei überregionalen Großprojekten von regionalen Entscheidungen abhängig zu sein. Für Stefan Haigner von der Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung ist die Mehrheit für ein Vetorecht ein Zeichen, dass sich die Leute nicht eingebunden fühlen. Haigner ist gegen das Vetorecht. „Die Politik muss einen offenen und transparenten Diskussionsprozess über Großprojekte führen. Die Gemeinden müssen stärker als bisher eingebunden werden.“